

# Verordnung des UVEK über die Delegation der Strafbefugnisse bei Widerhandlungen gegen das Fernmeldegesetz und das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen

vom 15. Dezember 1997 (Stand am 1. Januar 1998)

---

*Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation,*

gestützt auf Artikel 55 Absatz 2 des Fernmeldegesetzes vom 30. April 1997<sup>1</sup> (FMG) und auf Artikel 73 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1991<sup>2</sup> über Radio und Fernsehen (RTVG),

*verordnet:*

## **Art. 1** Widerhandlungen gegen das FMG

Bei Widerhandlungen nach den Artikeln 52 und 53 FMG werden die Verfolgung, die Beurteilung und der Vollzug dem Bundesamt für Kommunikation übertragen.

## **Art. 2** Widerhandlungen gegen das RTVG

Bei Widerhandlungen nach den Artikeln 70–72 RTVG werden die Verfolgung, die Beurteilung und der Vollzug dem Bundesamt für Kommunikation übertragen.

## **Art. 3** Widerhandlungen gegen das Verwaltungsstrafrechtsgesetz<sup>3</sup>

Bei Widerhandlungen nach den Artikeln 14–17 des Verwaltungsstrafrechtsgesetzes werden die Verfolgung, die Beurteilung und der Vollzug dem Bundesamt für Kommunikation übertragen.

## **Art. 4** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 26. Februar 1992<sup>4</sup> über die Delegation der Strafbefugnisse bei Widerhandlungen gegen das Postverkehrsgesetz, das Fernmeldegesetz und das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen wird aufgehoben.

## **Art. 5** Übergangsbestimmung

Für die im Zeitpunkt des Inkrafttretens hängigen Verfahren gelten die Bestimmungen dieser Verordnung.

AS 1998 512

<sup>1</sup> SR 784.10

<sup>2</sup> SR 784.40

<sup>3</sup> SR 313.0

<sup>4</sup> [AS 1992 845, 1993 1894]

**Art. 6** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.